

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	19
Einleitung	23
A. Einführung und Problemübersicht	23
B. Gang der Untersuchung	24
Kapitel 1 GU als Kontollobjekt	27
A. Wirtschaftliche Bedeutung und Verbreitung von GU	27
B. Auslegungsmethoden des europäischen Zusammenschlussrechts	28
I. Erweiterung der Auslegungsmethodik	28
II. Rechtsnatur und -wirkungen von Mitteilungen	29
C. Gründung des GU als erster kontrollpflichtiger Zusammenschluss	29
I. Definition des GU	30
II. Entstehungsmöglichkeiten eines GU	45
III. Zusammenfassung	47
Kapitel 2 Erweiterung eines GU als erneuter Zusammenschluss	49
A. Kontrollbedürftigkeit von Erweiterungssachverhalten	49
B. Abgrenzung der Erweiterungssachverhalte vom gestreckten Kontrollerwerb	50
C. Identifizierung möglicher kontrollpflichtiger Erweiterungssachverhalte	53
I. Aufnahme neuer Geschäftstätigkeiten durch das GU	53
II. Erweiterung des geographischen bzw. räumlichen Tätigkeitsgebietes	53
III. Änderung der Tätigkeit des GU	54
IV. Erwerb und Gründung eines Tochterunternehmens durch das GU	54
V. Änderung in der Zusammensetzung der Mutterunternehmen des GU	54
VI. Umwandlung eines Teilfunktions-GU in ein Vollfunktions-GU	54
D. Tatbestandsmäßigkeit von Erweiterungssachverhalten von GU	55
I. Erneute Zusammenschlusskontrolle bei Aufnahme neuer Geschäftstätigkeiten des GU	55

II.	Erweiterung des geographischen/räumlichen Tätigkeitsgebiets des GU	99
III.	Änderung der Tätigkeit des GU	111
IV.	Veränderung in der Zusammensetzung der Mutterunternehmen	118
V.	Erwerb und Gründung von Tochterunternehmen durch das GU	131
VI.	Umwandlung eines GU mit Teilstellung in eines mit Vollfunktion	150
Kapitel 3	Umsatzberechnung im Rahmen der Art. 1 und Art. 5 FKVO	169
A.	Beteiligte Unternehmen im Sinne der Art. 1 FKVO in Verbindung mit Art. 5 FKVO	169
I.	Aufnahme neuer Geschäftstätigkeiten/Ausweitung des Tätigkeitsgebiets	166
II.	Änderungen der Tätigkeit und Austausch vom Vermögenswerten im Verhältnis Mutterunternehmen und GU	171
III.	Kontrollerwerb durch das GU über ein Tochterunternehmen	172
IV.	Veränderung in der Zusammensetzung der Mutterunternehmen	173
V.	Umwandlung eines Teilstellungs-GU in eines mit Vollfunktion	174
B.	Berechnung des relevanten Umsatzes nach Art. 5 FKVO	177
I.	Umsatzberechnung bei Zuführung zusätzlicher Vermögenswerte	175
II.	Austausch von Vermögenswerten des GU	176
III.	Kontrollerwerb durch das GU über ein Tochterunternehmen	177
IV.	Veränderungen in der Zusammensetzung	178
V.	Umwandlung in ein Vollfunktions-GU	179
C.	Zusammenfassung mehrerer Erwerbsvorgänge nach Art. 5 Abs. 2 UAbs. 2 FKVO	182
I.	Zwei oder mehr Erwerbsvorgänge nach Art. 5 Abs. 2 UAbs. 2 FKVO	180
II.	Entsprechende Anwendung von Art. 5 UAbs. 1 FKVO	180
D.	Zusammenfassung	184
Kapitel 4	Zusammenfassung der Ergebnisse	185
Literaturverzeichnis		191

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	19
Einleitung	23
A. Einführung und Problemübersicht	23
B. Gang der Untersuchung	24
Kapitel 1 GU als Kontrollobjekt	27
A. Wirtschaftliche Bedeutung und Verbreitung von GU	27
B. Auslegungsmethoden des europäischen Zusammenschlussrechts	28
I. Erweiterung der Auslegungsmethodik	28
II. Rechtsnatur und -wirkungen von Mitteilungen	29
C. Gründung des GU als erster kontrollpflichtiger Zusammenschluss	29
I. Definition des GU	30
1. Unternehmen	31
2. Gemeinsame Kontrolle mindestens zweier Mutterunternehmen	32
a) Gemeinsame Kontrolle durch paritätisch beteiligte Mutterunternehmen	34
b) Gemeinsame Kontrolle bei disparitätsicher Beteiligung auf der Grundlage von Vetorechten	34
c) Gemeinsame Kontrolle bei disparitätsicher Beteiligung auf der Grundlage von Stimmrechtszusammenfassungen	37
d) Faktische gemeinsame Kontrolle	38
3. Vollfunktionsgemeinschaftsunternehmen	39
a) Voraussetzung für die Anwendbarkeit der FKVO	39
b) Selbständigkeit der wirtschaftlichen Einheit	40
c) Ausstattung mit eigenen Ressourcen	42
d) Dauerhaftigkeit der Marktteilnahme	44
e) Kein Teilfunktionsgemeinschaftsunternehmen	45
II. Entstehungsmöglichkeiten eines GU	45
III. Zusammenfassung	47

Kapitel 2	Erweiterung eines GU als erneuter Zusammenschluss	49
A.	Kontrollbedürftigkeit von Erweiterungssachverhalten	49
B.	Abgrenzung der Erweiterungssachverhalte vom gestreckten Kontrollerwerb	50
C.	Identifizierung möglicher kontrollpflichtiger Erweiterungssachverhalte	53
	I. Aufnahme neuer Geschäftstätigkeiten durch das GU:	53
	II. Erweiterung des geographischen bzw. räumlichen Tätigkeitsgebietes:	53
	III. Änderung der Tätigkeit des GU:	54
	IV. Erwerb und Gründung eines Tochterunternehmens durch das GU:	54
	V. Änderung in der Zusammensetzung der Mutterunternehmen des GU:	54
	VI. Umwandlung eines Teilstrukturen-GU in ein Vollfunktions-GU:	54
D.	Tatbestandsmäßigkeit von Erweiterungssachverhalten von GU	55
	I. Erneute Zusammenschlusskontrolle bei Aufnahme neuer Geschäftstätigkeiten des GU	55
	1. Aufnahme neuer Geschäftstätigkeiten durch eigene Mittel des GU	55
	a) Differenzierung zwischen internem und externem Unternehmenswachstum	54
	b) Internes Unternehmenswachstum	55
	c) Externes Unternehmenswachstum	56
	d) Einordnung der „eigenen Mittel“ des GU	57
	2. Aufnahme neuer Geschäftstätigkeiten mit Mitteln eines oder mehrerer Mutterunternehmen	58
	a) Kontrollerwerb der Mutterunternehmen des GU	58
	aa) Übertragung von Unternehmensressourcen zur Erweiterung	60
	(1) Kontrollgegenstände im Sinne des Art. 3 Abs. 1 lit. b) FKVO	60
	(a) „Anderes“ Unternehmen	60
	(b) Unternehmensgesamtheit	64
	(c) Teile eines Unternehmens	69
	(d) Einzelne Vermögensgegenstände	72
	(e) Immaterielle Vermögenswerte	73

(f) Sonderfall: Kundenstamm	74
(g) Ausnahme: Finanzvermögen	75
(2) Anforderungen an die Übertragung der Kontrollgegenstände	76
(a) Erfordernis des Übergangs von Marktmacht	76
(b) Übertragung durch Erwerb von Eigentumsrechten	77
(c) Übertragung durch Einräumung von Nutzungsrechten	78
(d) Wechsel zwischen Eigentums- und Nutzungsrechten	79
bb) Kontrollerwerb der Mutterunternehmen durch Zuführung zusätzlicher Vermögenswerte	79
(1) Kontrollsituation des übertragenden Mutterunternehmens	80
(a) Änderung in der Art der Kontrolle	81
(b) Ausnahme: Verstärkung bestehender Kontrolle	84
(2) Kontrollsituation der übrigen, nicht übertragenden Mutterunternehmen	85
(3) Ergebnisorientierte Definition des Zusammenschlusstatbestandes	85
(4) Dauerhafte Veränderung der Kontrolle	86
cc) Zusätzliche Voraussetzungen nach der Konsolidierten Mitteilung	87
(1) Abweichung vom Ziel des ursprünglichen GU	88
(a) Vergleichsmaßstab ursprüngliches GU	88
(b) Ziel eines GU	90
(c) Vereinbarkeit mit der FKVO	91
(2) Kausalität zwischen Aufnahme neuer Tätigkeit und Übertragung	93
(3) Vollfunktion der neuen Geschäftstätigkeit	94
(4) Mutterunternehmen als „eigentliche Akteure“ der Ausweitung	94
b) Zuführung von Finanzmitteln zur Erweiterung	95
3. Aufnahme neuer Geschäftstätigkeiten aufgrund der Zuführung von Vermögenswerten durch Dritte	98
4. Zusammenfassung	98
II. Erweiterung des geographischen/räumlichen Tätigkeitsgebiets des GU	99
1. Erweiterung der Tätigkeit innerhalb des Gemeinsamen Marktes	100

a)	Ausgangslage	100
b)	Zeitliche Befristung der Freigabe	101
c)	„Nur“ Erweiterung des Tätigkeitsgebiets	102
d)	Erweiterung des Tätigkeitsgebiets mit Hilfe der Übertragung zusätzlicher Vermögenswerte	103
e)	Kausalität zwischen der Übertragung der Vermögenswerte und der Erweiterung des geographischen Tätigkeitsfeldes	103
f)	Abweichung vom ursprünglichen Ziel	104
g)	Ausdehnung des räumlichen Tätigkeitsfeldes als Vollfunktions-GU	104
h)	Mutterunternehmen als „eigentliche Akteure“	105
2.	Erstmalige Anwendbarkeit der FKVO aufgrund der Erweiterung des Tätigkeitsgebiets	105
a)	Gemeinschaftsweite Bedeutung nach Art. 1 FKVO	106
b)	Zusammenschluss im Sinne des Art. 3 FKVO <ul style="list-style-type: none"> aa) Geographische Erweiterung mit eigenen Mitteln des GU 	109
	bb) Erweiterung des geographischen Tätigkeitsfeldes mit Mitteln der Mutterunternehmen oder eines Dritten	110
	cc) Abweichung vom Ziel des ursprünglichen GU	110
	dd) Notwendigkeit der Vollfunktion	111
3.	Zusammenfassung	111
III.	Änderung der Tätigkeit des GU	111
1.	Abgrenzung zur sachlichen und räumlichen Erweiterung	111
2.	Mögliche Konstellationen in der Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> a) Ausschließliche Änderung der Tätigkeit b) Zusätzliche Zuführung weiterer Vermögenswerte c) Austausch von Vermögenswerten im Verhältnis Mutterunternehmen und GU d) Erwerb der Kontrolle bei Austausch von Vermögenswerten <ul style="list-style-type: none"> aa) Zuführung weiterer Vermögenswerte durch Mutterunternehmen bb) Rückübertragung von Vermögenswerten an die Mutterunternehmen <ul style="list-style-type: none"> (1) Umwandlung von gemeinsamer zu alleiniger Kontrolle (2) Mehrere anmeldepflichtige Zusammenschlussvorhaben 	113
	aa) Zuführung weiterer Vermögenswerte durch Mutterunternehmen	113
	bb) Rückübertragung von Vermögenswerten an die Mutterunternehmen <ul style="list-style-type: none"> (1) Umwandlung von gemeinsamer zu alleiniger Kontrolle (2) Mehrere anmeldepflichtige Zusammenschlussvorhaben 	114
	(1) Umwandlung von gemeinsamer zu alleiniger Kontrolle	114
	(2) Mehrere anmeldepflichtige Zusammenschlussvorhaben	116
3.	Zusammenfassung	117

IV. Veränderung in der Zusammensetzung der Mutterunternehmen	118
1. Vergrößerung der Anzahl der Mutterunternehmen	118
a) Kontrollerwerb des eintretenden Mutterunternehmens	119
b) Kontrollerwerb der bereits gemeinsam kontrollierenden Mutterunternehmen	119
2. Austausch von Mutterunternehmen	121
a) Teilweiser Austausch der Mutterunternehmen	121
b) Vollständiger Austausch der Mutterunternehmen	122
3. Verringerung der Anzahl der Mutterunternehmen	123
a) Ausgangslage	123
b) Kontrollerwerb der verbleibenden Mutterunternehmen	123
c) Ausnahmen in der Entscheidungspraxis der Kommission	125
d) Literaturansichten	128
e) Eigene Stellungnahme	129
4. Zusammenfassung	131
V. Erwerb und Gründung von Tochterunternehmen durch das GU	131
1. Kontrollerwerb nach Art. 3 Abs. 1 lit. b) FKVO	132
a) Erwerb eines bestehenden anderen Unternehmens	132
aa) Inhaber der Kontrolle nach Art. 3 Abs. 3 FKVO	132
(1) GU als Inhaber der Kontrolle	133
(2) Differenzierung nach Teilstufen- und Vollfunktions-GU	133
(3) Mutterunternehmen des GU als (Mit-)Inhaber der Kontrolle	133
bb) Inhalt mittelbarer Kontrolle im Sinne des Art. 3 Abs. 1 lit. b) FKVO	136
(1) Literaturansichten	137
(2) Eigene Stellungnahme	138
cc) Kontrollmittlungsverhältnis zwischen GU und Mutterunternehmen	139
b) Gründung eines Tochterunternehmens	142
aa) Übertragung von Geschäftsbereichen des GU auf dessen Tochterunternehmen	142
bb) Übertragung von Geschäftsbereichen der Mutterunternehmen auf das Tochterunternehmen des GU	142
2. Beurteilungspraxis der Kommission zum Kontrollerwerb der Mutterunternehmen	143
3. Eigene Stellungnahme sowie Lösungsvorschlag	146
4. Zusammenfassung	149
VI. Umwandlung eines GU mit Teilstufe in eine mit Vollfunktion	150

1. GU im Sinne des Art. 3 Abs. 4 FKVO	150
a) Vorliegen der Vollfunktion	150
b) Relevante Umwandlungsmöglichkeiten laut Kommission	151
aa) Änderung der organisatorischen Struktur	151
bb) Aufbau einer eigenen Marktpräsenz	153
cc) Eintritt eines bislang ungewissen Ereignisses	154
dd) Eigene Stellungnahme	155
c) „Gründung“ eines GU	159
2. Kontrollerwerb aufgrund der Umwandlung	160
a) Struktur und Regelungsinhalt des Art. 3 Abs. 4 FKVO	160
b) Erwerb gemeinsamer Kontrolle gemäß Art. 3 Abs. 1 lit. b) FKVO	162
aa) Zuführung zusätzlicher Vermögensgegenstände	164
bb) „Nur“ Um- und Restrukturierung des Teilfunktions-GU	164
3. Zeitpunkt der Anmeldung	167
4. Zusammenfassung	167
Kapitel 3 Umsatzberechnung im Rahmen der Art. 1 und Art. 5 FKVO	169
A. Beteiligte Unternehmen im Sinne der Art. 1 FKVO in Verbindung mit Art. 5 FKVO	169
I. Aufnahme neuer Geschäftstätigkeiten/Ausweitung des Tätigkeitsgebiets	169
1. Beteiligte Unternehmen nach Ansicht der Kommission	170
2. Beteiligte Unternehmen nach einer Literaturansicht	171
3. Eigene Stellungnahme	172
4. GU als beteiligtes Unternehmen	174
II. Änderung der Tätigkeit und „Austausch“ von Vermögenswerten im Verhältnis Mutterunternehmen und GU	174
III. Kontrollerwerb durch das GU über ein Tochterunternehmen	175
IV. Veränderung in der Zusammensetzung der Mutterunternehmen	176
V. Umwandlung eines Teilfunktions-GU in eines mit Vollfunktion	177
B. Berechnung des relevanten Umsatzes nach Art. 5 FKVO	177
I. Umsatzberechnung bei Zuführung zusätzlicher Vermögenswerte	178

1. Zuführung zusätzlicher Vermögenswerte durch Dritte	178
2. Zuführung zusätzlicher Vermögenswerte durch ein Mutterunternehmen	178
II. Austausch von Vermögenswerten des GU	179
III. Kontrollerwerb durch das GU über ein Tochterunternehmen	180
IV. Veränderung in der Zusammensetzung	181
V. Umwandlung in ein Vollfunktions-GU	182
C. Zusammenfassung mehrerer Erwerbsvorgänge nach Art. 5 Abs. 2 UAbs. 2 FKVO	182
I. Zwei oder mehr Erwerbsvorgänge nach Art. 5 Abs. 2 UAbs. 1 FKVO	183
II. Entsprechende Anwendung von Art. 5 Abs. 2 UAbs. 1 FKVO	183
D. Zusammenfassung	184
Kapitel 4 Zusammenfassung der Ergebnisse	185
Literaturverzeichnis	191